Herzlich Willkommen

Start der Veranstaltung: 17:00 Uhr

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Bürger-Information

Stadtbahnausbau Braunschweig Campusbahn/Querum

14. Juli 2021

BSVG Stadt Braunschweig REGIONALVERBAND Großraum Braunschweig

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Begrüßung

Klaus Benscheidt, Stadt Braunschweig
Fachbereichsleiter Tiefbau und Verkehr

BSVG Stadt Braunschweig REGIONALVERBAND Großraum Braunschweig

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Ablauf und einführende Hinweise

Karolin Thieleking
KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung

BSVG Stadt Braunschweig REGIONALVERBAND Großraum Braunschweig

Ablauf

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Einführung und Begrüßung

- Ziele, Ablauf und technische Hinweise zur Bürger-Information

Information – Teil I: Gesamtprojekt Stadt.Bahn.Plus.

- Einführung und Sachstand Gesamtprojekt Stadt.Bahn.Plus.
- Grundlagen zu Finanzierung & Standardisierter Bewertung

Ihre Fragen – Antworten der Referenten

- Fragensammlung in Mentimeter

Information – Teil II: Teilprojekt Campusbahn/Querum

- Zwischenergebnisse Voruntersuchung
- Nächste Schritte

Ihre Fragen – Antworten der Referenten

- Fragensammlung in Mentimeter

Ausblick

Dauer: bis ca. 19:00 Uhr

Ziele der Bürger-Information
Öffentlichkeitsbeteiligung

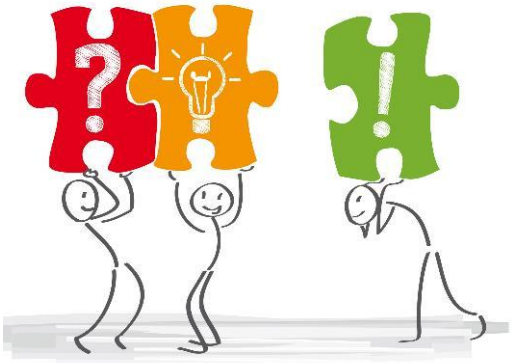
Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Bürgerworkshops 2018/2019:

- Über Verfahren, Stand der Planungen sowie Rahmenbedingungen zum Stadtbahnausbau informiert
- Die Streckenführung und Zwischenergebnisse vorgestellt
- Fragen, Anregungen und Einschätzungen aufgenommen

➡ *Auswertung und Aufbereitung der Hinweise*

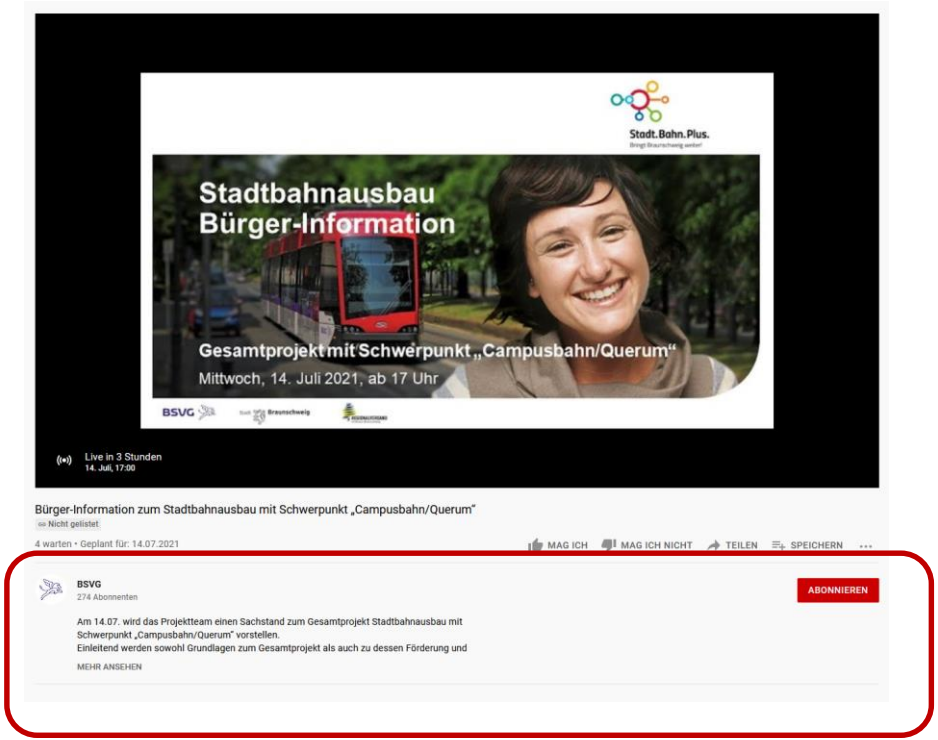
Beziehen Sie den Newsletter: ***www.stadt-bahn-plus.de***



Heute:

- Information zum Stand der Planungen
- Fragen in und nach der Veranstaltung beantworten

Hinweise



Videobeschreibung

Bürger-Information
Beteiligte heute – Kennenlernen per Mentimeter

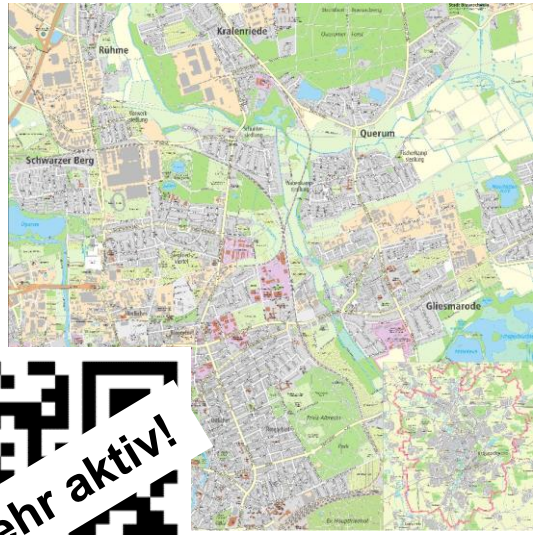
Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Hinweis: Mentimeter-Abfrage nicht mehr aktiv!

Möglichkeiten der Teilnahme:

- Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone.
- Klicken Sie auf den Link in der Videobeschreibung
- Gehen Sie mit Ihrem Handy oder in einem neuen Browserfenster auf menti.com und geben 5184 [illegible]54 ein.

Nicht mehr aktiv!



Nicht mehr aktiv!

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Teil I: Informationen zum Gesamtprojekt

BSVG
Stadt Braunschweig
REGIONALVERBAND Großraum Braunschweig

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Einführung und Sachstand Gesamtprojekt Stadt.Bahn.Plus

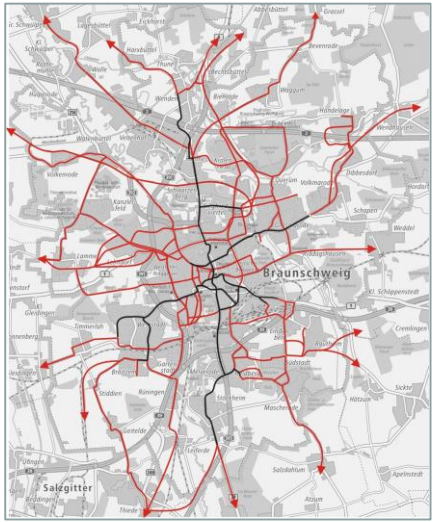
Albrecht Curland, Gesamtprojektleiter (BSVG)

BSVG Stadt Braunschweig REGIONALVERBAND Großraum Braunschweig

Stadtbahnausbau
Konzeptentwicklung und Ratsbeschlüsse

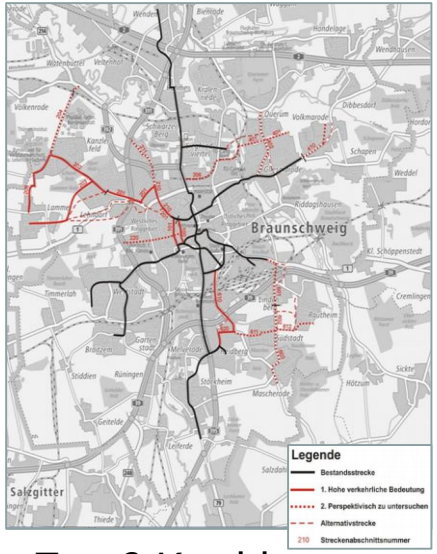
Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

19.02.2013
Ratsauftrag: Konzepterarbeitung



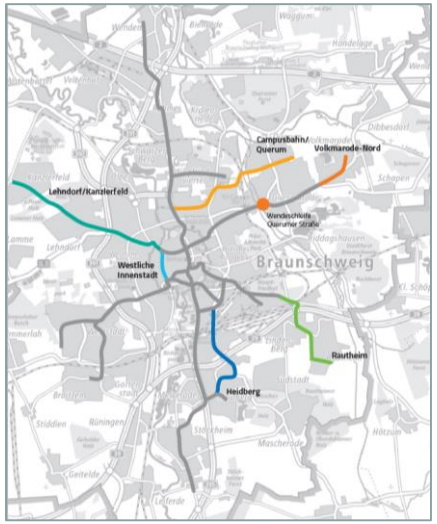
Über 100 Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern

01.04. und 16.12.2014
Ratsbeschluss: Untersuchung



Erst 9 Korridore
Später 6 Korridore

21.02.2017
Ratsbeschluss: Zielnetz



Realisierung 6 Trassen in 3 Umsetzungsstufen

Grundsatzbeschluss 2017
Projektauftrag

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Beschluss:

1. Das Zielnetz Stadtbahn 2030 (Mitfall) einschließlich der dafür notwendigen Zwischenschritte wird beschlossen.

2. Zwischen der Verkehrs-GmbH und der Stadt wird eine Planungs- und Finanzierungsvereinbarung getroffen.

3. Die Verkehrs-GmbH wird beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Vorbereitung der baulichen Umsetzung des Zielnetzes Stadtbahn 2030 (Mitfall) durchzuführen. Die Planungen sind unmittelbar fortzuführen. Die Öffentlichkeit ist bei allen Planungen intensiv zu beteiligen.

4. Die Verwaltung und die Verkehrs GmbH ermitteln die konkreten Mittelbedarfe und bereiten die notwendigen Beschlüsse für die Finanzierung der weiteren Schritte vor.

5. Die bauliche und betriebliche Umsetzung des Zielnetzes Stadtbahn 2030 (Mitfall) wird vorbehaltlich der Förderung durch Bund und Land beschlossen. Die Stadt Braunschweig bemüht sich darüber hinaus um eine zusätzliche Förderung durch den ZGB.

6. Als Vorstufe zum Zielnetz Stadtbahn 2030 (Mitfall) wird das bestehende ÖPNV-Angebot weiterentwickelt. Dazu werden die unter dem Kapitel ÖPNV-Entwicklung bis 2030 (Ohnefall) genannten Maßnahmen zeitnah umgesetzt.

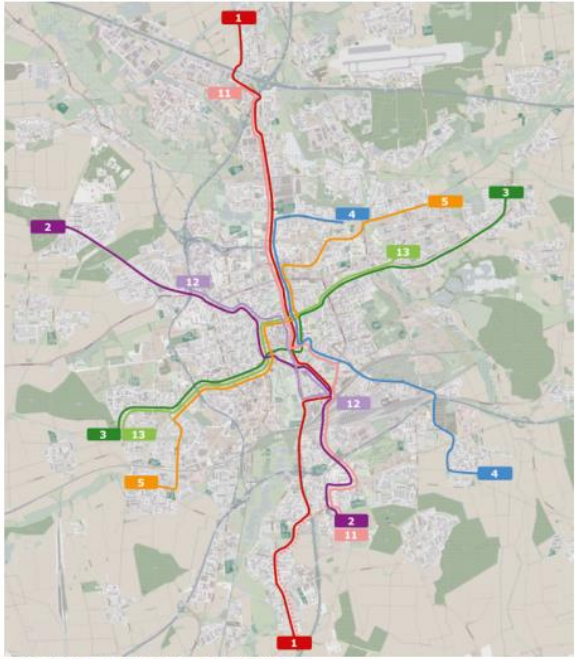


Bild 3: Zielnetz Stadtbahn 2030 (Mitfall)

Stadt.Bahn.Plus.
Ziele und Vorteile in wenigen Worten

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

- Stadtbahnen sind (bewährte) **E-Mobilität**
  - ➡ Klimaschutz (seit 2021 mit 100% Ökostrom)
- Stadtbahnen sind **effizient**
  - ➡ Einsparung von Betriebskosten bei gleicher oder größerer Kapazität = effizienter ÖPNV
- Stadtbahnen sind **schnell**
  - ➡ Reisezeitgewinne für die Nutzer (erhöht durch besondere Bahnkörper); Anreize für Umstieg vom MIV
- Stadtbahnen sind **komfortabel (& barrierefrei)**
  - ➡ Akzeptanzgewinn durch Komfort
  - ➡ potenziell mehr/neue Nutzer für das System ÖPNV

Umsetzungskonzept Gesamtprojekt
Umsetzung in Stufen und einzelnen Teilprojekten

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Stufe 1	Projekt Volkmarode-Nord: Strecke Volkmarode + Wendeanlage Gliesmarode Projekt Lindenberg / Rautheim
Stufe 2	Projekt Heidberg/Salzdahlumer Str. – Campusbahn/Querum
Stufe 3	Projekt westliche Innenstadt – Lehndorf/Kanzlerfeld

Gesamtprojekt
Entwicklungs- und Planungsverlauf

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Konzept- und Projektentwicklung
(2013 bis 2017)

- Ergebnis:
- ***Zielnetz mit sechs Korridoren in drei Umsetzungsstufen***

- -> Grundlage für Projekt **Stadt.Bahn.Plus.**

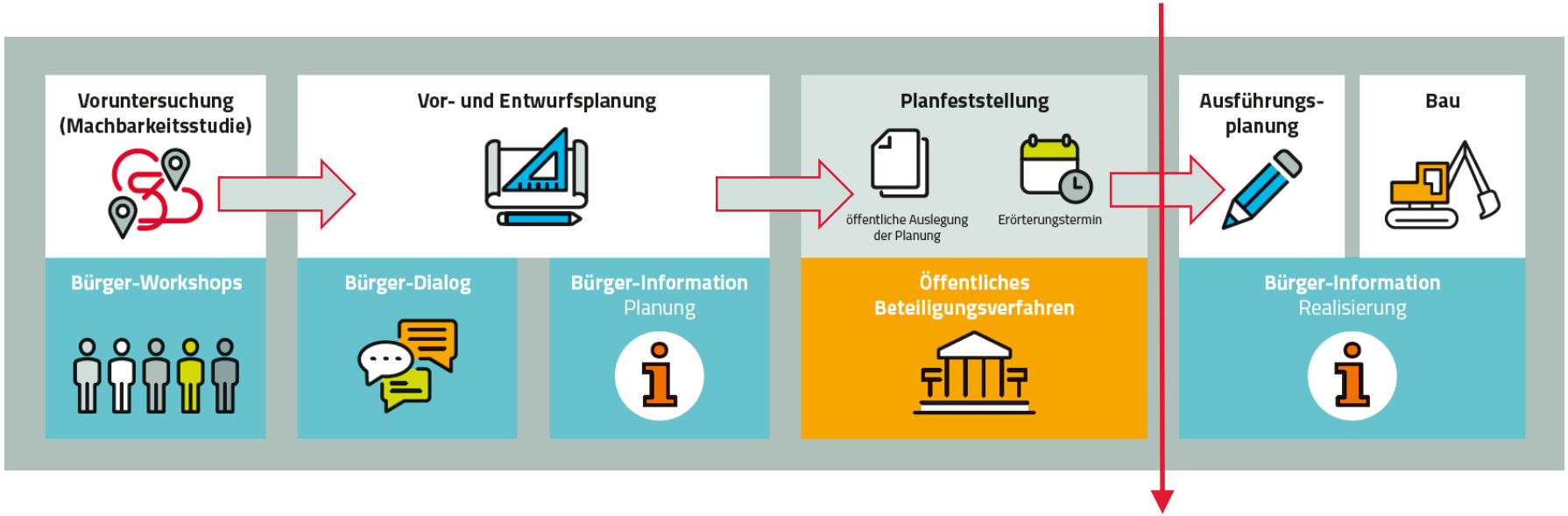
Voruntersuchung(en)
pro Korridor (ca. 2017 - 2023)

- Ergebnis:
- ***Vorzugsvarianten der Trassen des Zielnetzes (zur Erreichung der örtlichen Ziele)***

- -> Grundlage für weitere Planung & Umsetzung pro Teilprojekt

Projektphasen pro Teilprojekt
Ablauf von Planung & Bürgerbeteiligung

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!



„1. Beschluss“

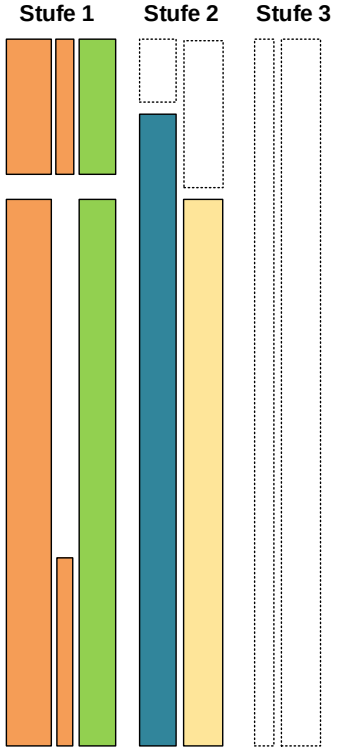
„2. Beschluss“

Finanzierungszusage(n) durch die Fördermittelgeber erwartet

Bisheriger Projektverlauf Gesamtprojekt
Planungs- und Umsetzungsphase 2017 – 2030 ff.

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Dezember	**2017**	Start der **Workshopreihen Volkmarode Nord und Rautheim** während der Voruntersuchung (Stufe 1)
August	**2018**	Start der **Workshopreihe Heidberg/Salzdahlumer Str**. während der Voruntersuchung (Stufe 2)
Oktober	**2018**	**Abschluss der Voruntersuchungen der Korridore der Stufe 1 (Volkmarode und Rautheim)** • Die Vorzugstrassen in den beiden Korridoren wurden zur weiteren Detailplanung empfohlen • Der Rat der Stadt gibt Projektteam Auftrag zur Durchführung der notwendigen Planungsphasen
November	**2018**	Start der **Workshopreihe Campusbahn/Querum** während der Voruntersuchung (Stufe 2)
November	**2019**	**Bürger-Dialog Rautheim** nach der Vorplanung
Dezember	**2019**	**Bürger-Dialog Volkmarode Nord (Strecke)** nach der Vorplanung
Oktober	**2020**	Vorstellung des **Rahmenantrags** mit **weiterentwickeltem Zielnetz im städtischen Ausschuss**
Dezember	**2020**	**Planungsstart** (Vorplanung) zur **Wendeanlage Gliesmarode** im Teilprojekt Volkmarode Nord
Dezember	**2020**	**Bürger-Information Volkmarode Nord (Strecke)** nach der Entwurfsplanung
Dezember	**2020**	**Übermittlung des Rahmenantrags** an das MW Niedersachsen und das BMVI
Mai	**2021**	**Bürger-Dialog Wendeanlage Gliesmarode** nach der Vorplanung



Bisheriger Planungsprozess
Beispiel Volkmarode-Nord

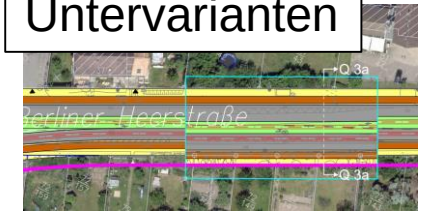
Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Voruntersuchung/Machbarkeitsstudie

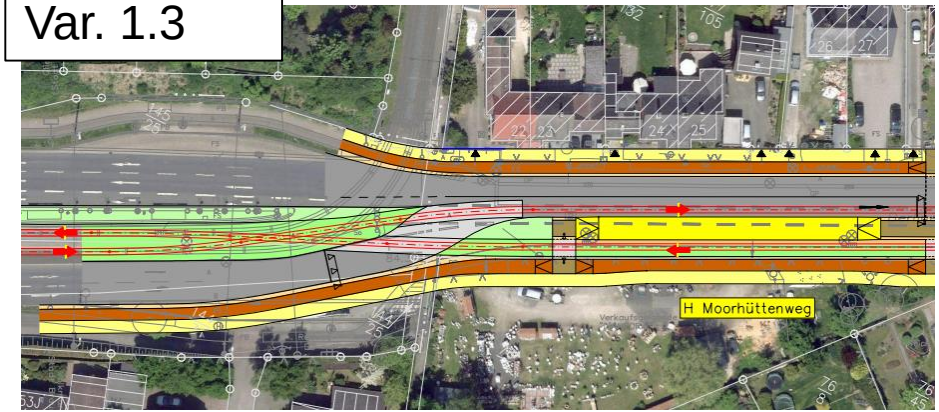
Var. 1.1

Var. 1.2

Untervarianten



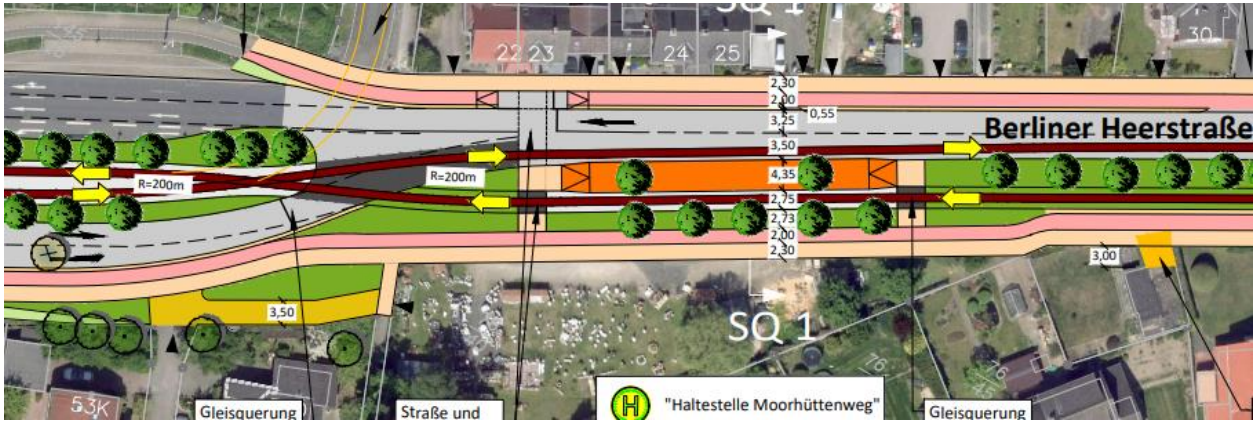
Var. 1.3



Bisheriger Planungsprozess
Beispiel Volkmarode-Nord

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Vorplanung

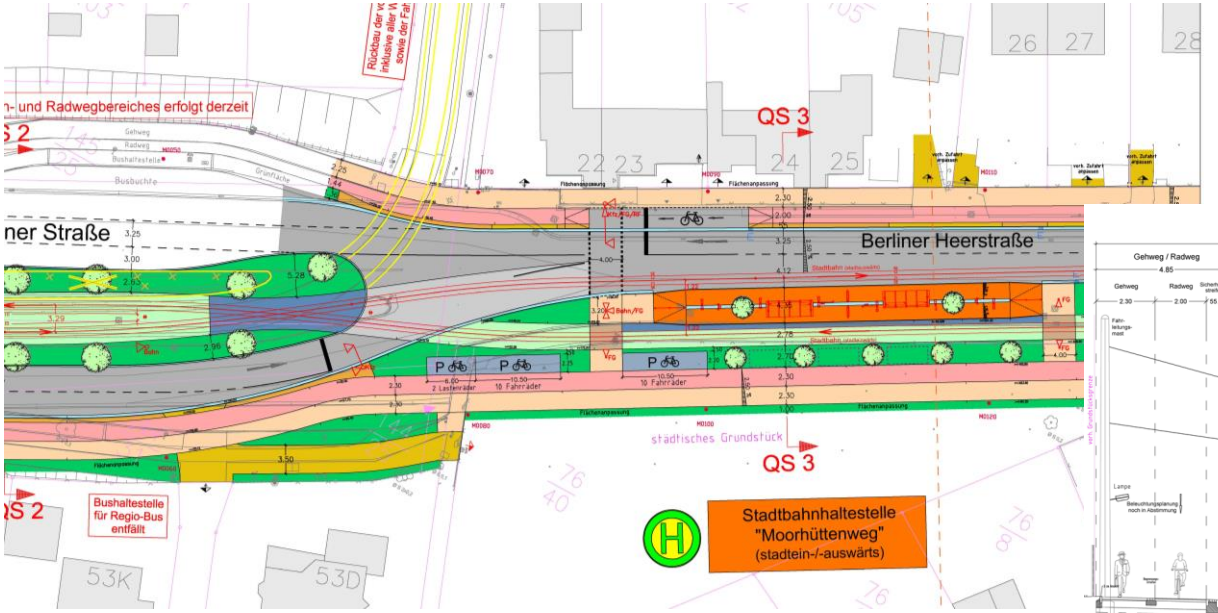


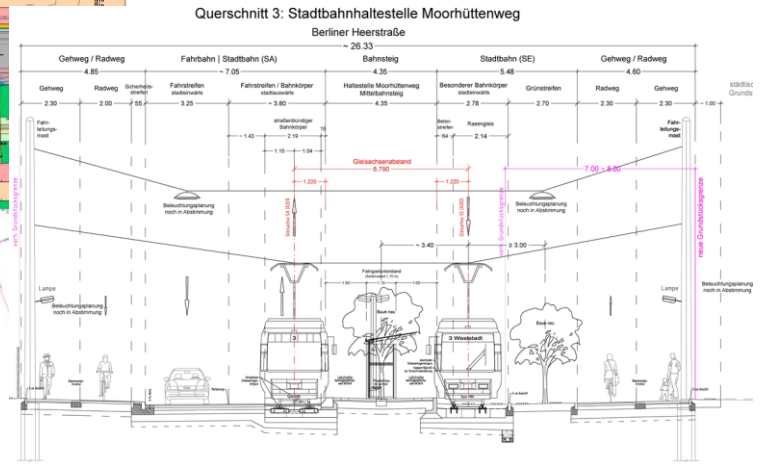
Planung wurde aus Var. 1.3 der Voruntersuchung entwickelt

Bisheriger Planungsprozess
Beispiel Volkmarode-Nord

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Entwurfsplanung





Planungsstand
Teilprojekt Volkmarode-Nord

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Entwurfsplanung

Planungsstand
Teilprojekt Rautheim

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Vorplanung

Daten + Terminziele
Teilprojekt Volkmarode-Nord

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

- Rückbau einer provisorischen Wendeschleife „Grenzweg“
- **Neubau Zwischenwendeschleife** in Gliesmarode inkl. Umfeldgestaltung
- Strecke von **1,2 km** inkl. Endwendeschleife und umfangreichem Straßenumbau
- Projektvolumen von **über 30 Mio. € netto** (ca. **20 Mio. € Fördermittel** erwartet)

I. Einleitung des Planfeststellungsverfahrens voraussichtlich in 2022

II. Beginn der Bauphase voraussichtlich ab 2024

Daten + Terminziele
Teilprojekt Rautheim

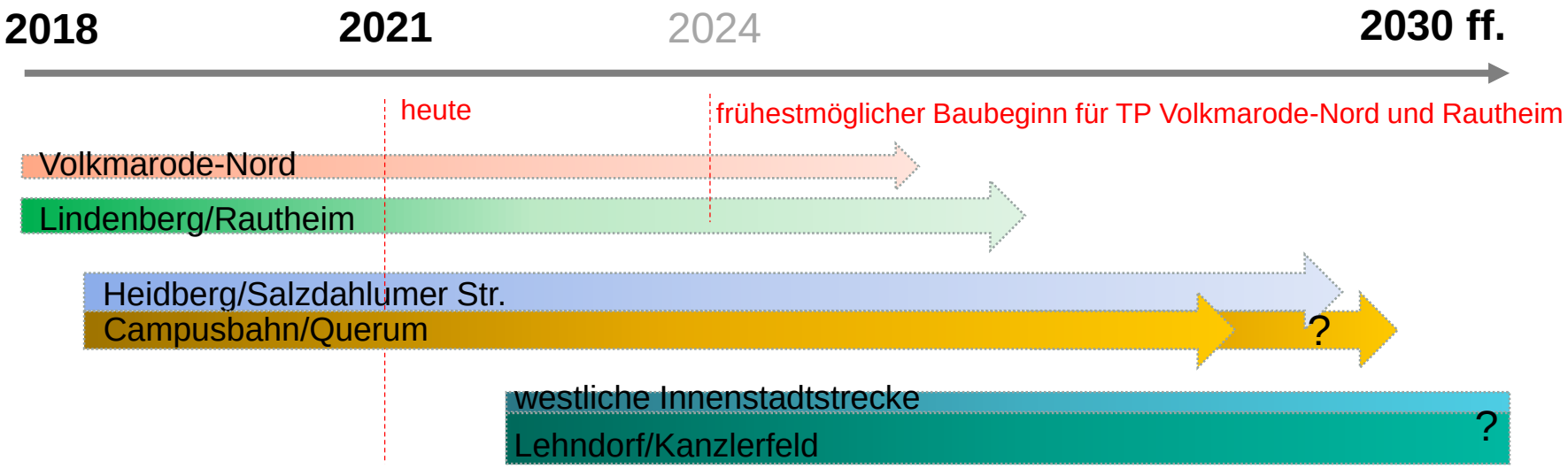
Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

- Rückbau der **Wendeschleife „Krematorium“ inkl. Neugestaltung der Flächen**
- Strecke von **3,4 km** inkl. Endwendeschleife und umfangreichem Straßenumbau
- Projektvolumen von **über 50 Mio. € netto** (ca. **37 Mio. € Fördermittel** erwartet)

I. Einleitung des Planfeststellungsverfahrens voraussichtlich in 2022

II. Beginn der Bauphase voraussichtlich ab 2024

Zeitstrahl Teilprojekte im Gesamtprojekt



Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Grundlagen zu Finanzierung & Standardisierter Bewertung

Albrecht Curland, Gesamtprojektleiter (BSVG)

Florian Amme, Berater (WVI)

Stefan Schwarzbach, Berater (VCDB)

BSVG Stadt Braunschweig REGIONALVERBAND Großraum Braunschweig

GVFG – Voraussetzungen zur Förderung und Finanzierung

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

- Die regelmäßige **Voraussetzung** für den Erhalt von Fördermitteln ist die **Durchführung einer Standardisierten Bewertung** und Ermittlung eines sogenannten

Nutzen-Kosten-Indikator (NKI)

- Dieser muss für jedes Vorhaben **> 1,0** betragen (auf Grundlage der Genehmigungsplanung zur Einreichung des Finanzierungsantrags).
- Das Gebot der Wirtschaftlichkeit ist nach § 7 Bundeshaushaltsordnung erfüllt, sofern mehr volkswirtschaftliche Nutzen als Kosten durch Umsetzung der Maßnahme entstehen.
- Derzeitige Förderquoten der <u>zuwendungsfähigen</u>, <u>stadtbahnbedingten</u> Kosten bei Neubauvorhaben (auf besonderem Bahnkörper):

⇨ **75 %** (Bund) + **10 %** (Land Niedersachsen)

- Geringere Förderquoten kann es für straßenbündige Maßnahmen geben, für die keine dem besonderen Bahnkörper gleichwertige verkehrliche Funktion nachgewiesen werden kann.

Standardisierte Bewertung

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Im gesamten Verfahrensprozess „Standardisierte Bewertung“ wird das Projekt durch bundesweit tätige externe Fachbüros und Gutachter und stellen die Richtigkeit der verkehrlichen Untersuchungen sicher.

Diese verfügen über entsprechende Expertise in zahlreichen großen Infrastrukturprojekten.

(z.B. Stadtbahnausbauprojekte in Magdeburg, Berlin und Dresden)

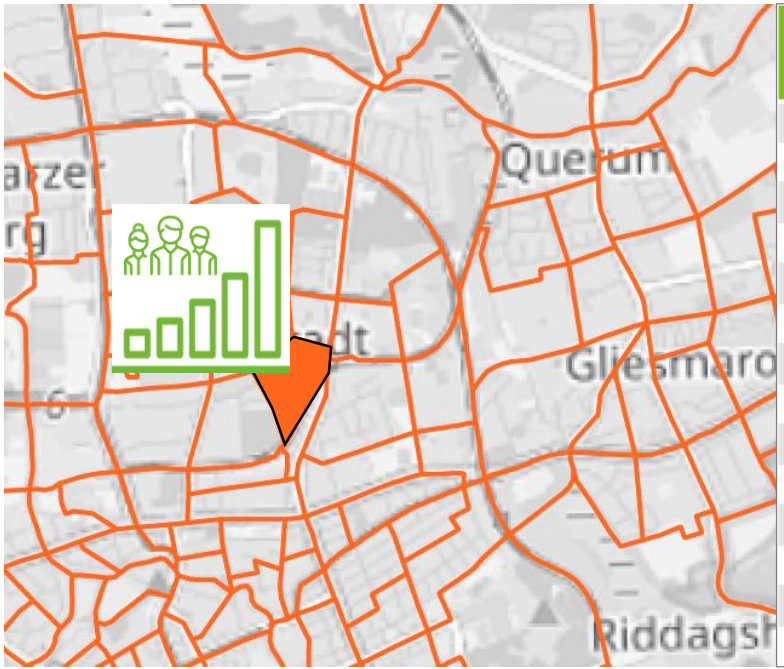
WVI Verkehr Infrastruktur

VCDB VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH

Verkehrsmodell Braunschweig

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Wie funktioniert das Verkehrsmodell Braunschweig ?



14 Personengruppen
Grundschüler (Kinder 6-9 Jahre)
Schüler ab 10 Jahre
Studierende
Auszubildende
Erwerbstätige bei VW Wolfsburg mit verfügbarem Pkw
Erwerbstätige bei VW Wolfsburg ohne Pkw
Erwerbstätige mit verfügbarem Pkw (ohne VW Wolfsburg)
Erwerbstätige ohne Pkw (ohne VW Wolfsburg)
Nichterwerbstätige mit verfügbarem Pkw
Nichterwerbstätige ohne Pkw
Senioren 65 bis unter 75 mit verfügbarem Pkw
Senioren 65 bis unter 75 ohne Pkw
Senioren 75 und älter mit verfügbarem Pkw
Senioren 75 und älter ohne Pkw

WVI Verkehr Infrastruktur

2

Verkehrsmodell Braunschweig

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Wie funktioniert das Verkehrsmodell Braun

15 Wegezwecke
(A) Arbeit
(V) Arbeit bei VW Wolfsburg
(D) Dienstliche Erledigung
(E) Einkauf
(X) Service (Holen und Bringen)
(L) Freizeit Sportstätte
(M) Freizeit Restaurant/Gastronomie/Kultur
(N) Freizeit sonstige Freizeitaktivität
(O) Freizeit privater Besuch
(P) Sonstige Private Erledigung
(G) Grundschule
(S) Schule
(B) Berufsschule
(H) Hochschule
(W) Wohnung

WVI Verkehr Infrastruktur

2

Verkehrsmodell Braunschweig

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Wie funktioniert das Verkehrsmodell Braunschweig ?

5 Verkehrsmittel im Personenverkehr
Fuß
Rad
ÖV
Pkw
Pkw-Mitfahrer

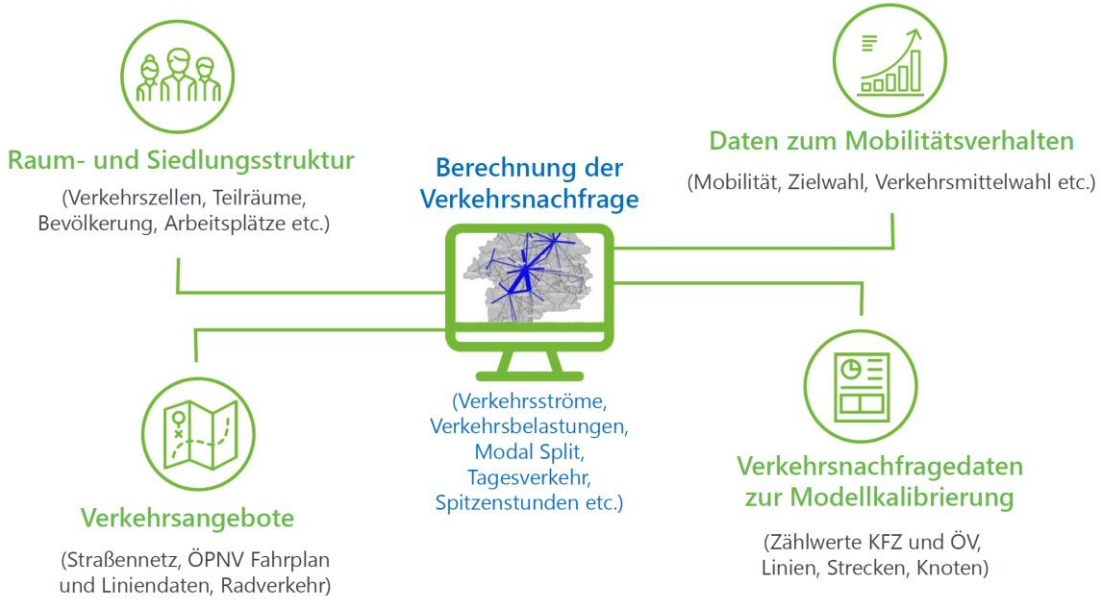
WVI Verkehr Infrastruktur

2

Verkehrsmodell Braunschweig

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Wie ist das Verkehrsmodell Braunschweig aufgebaut?



Datenquellen:

- Angaben (Statistiken) zur Anzahl Einwohner, Arbeitsplätze, Schul- und Studienplätzen, Einkaufs- und Freizeitgelegenheiten etc.
- Navigationsnetze für Pkw und Rad
- Fahrplandaten für den ÖPNV
- Haushaltsbefragungen zum Verkehr
- Aktuelle Zählungen im Verkehr (Kfz-Verkehr und ÖV)

WVI Verkehr Infrastruktur

3

Verkehrsmodell Braunschweig

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Welcher Betrachtungsraum wird berücksichtigt?

- Das Verkehrsbild in Braunschweig wird nicht nur durch die Bewohner der Stadt geprägt.
- Einpendler in das Oberzentrum haben insbesondere im Kfz-Verkehr einen hohen Anteil am Verkehrsgeschehen

➔ Der Betrachtungsraum eines Teilprojektes ist eingebettet in die Betrachtung der Gesamtstadt

➔ Und die Stadt ist im Modell eingebettet in die Region drumherum (5 Landkreise und 2 Städte)

➔ Die Wechselwirkungen zwischen Stadtteil, Stadt und Umland werden damit im Modell vollständig berücksichtigt

WVI Verkehr Infrastruktur

4

Verkehrsmodell Braunschweig

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

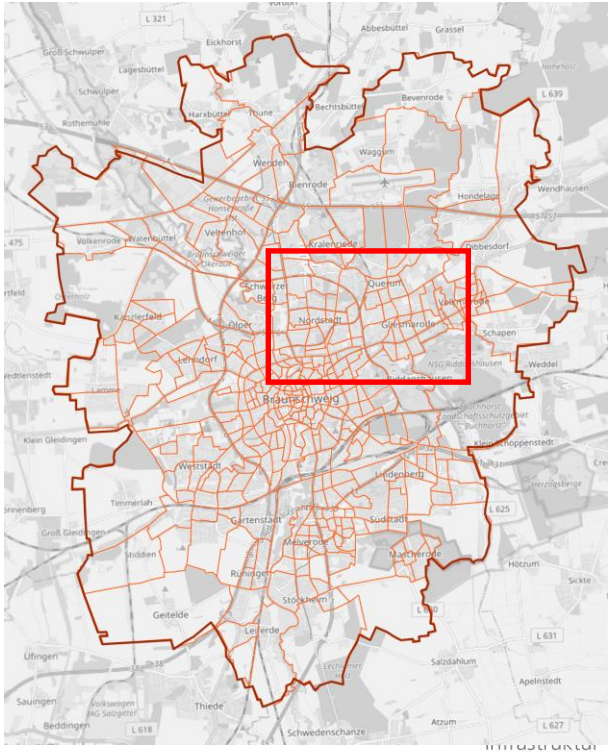
Welcher Betrachtungsraum wird berücksichtigt?

- Das Verkehrsbild in Braunschweig wird nicht nur durch die Bewohner der Stadt geprägt.
- Einpendler in das Oberzentrum haben insbesondere im Kfz-Verkehr einen hohen Anteil am Verkehrsgeschehen

➔ Der Betrachtungsraum eines Teilprojektes ist eingebettet in die Betrachtung der Gesamtstadt

➔ Und die Stadt ist im Modell eingebettet in die Region drumherum (5 Landkreise und 2 Städte)

➔ Die Wechselwirkungen zwischen Stadtteil, Stadt und Umland werden damit im Modell vollständig berücksichtigt



4

Verkehrsmodell Braunschweig

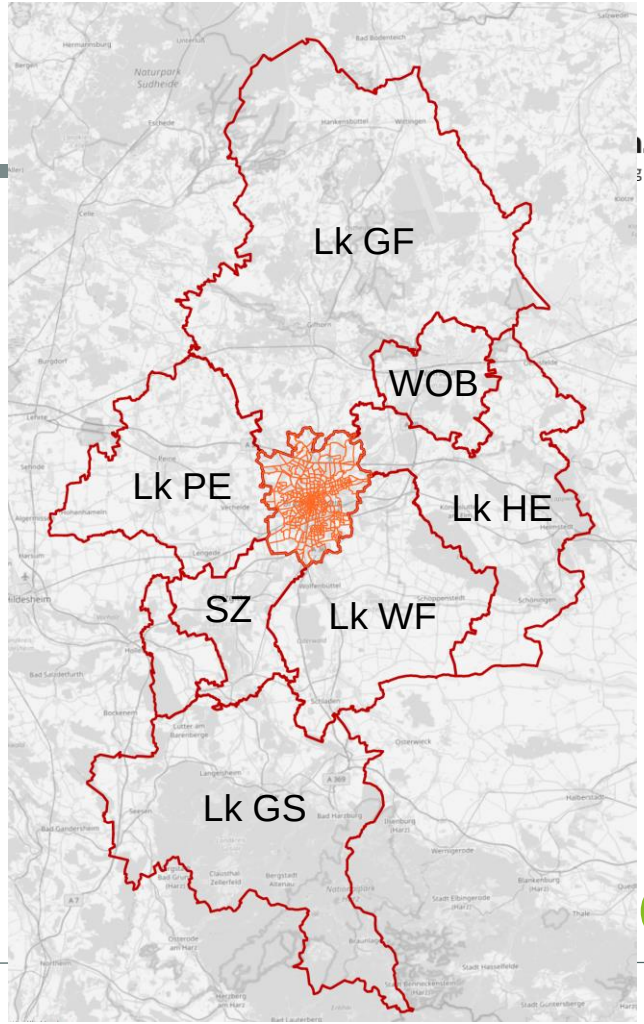
Welcher Betrachtungsraum wird berücksichtigt?

- Das Verkehrsbild in Braunschweig wird nicht nur durch die Bewohner der Stadt geprägt.
- Einpendler in das Oberzentrum haben insbesondere im Kfz-Verkehr einen hohen Anteil am Verkehrsgeschehen

➔ Der Betrachtungsraum eines Teilprojektes ist eingebettet in die Betrachtung der Gesamtstadt

➔ Und die Stadt ist im Modell eingebettet in die Region drumherum (5 Landkreise und 2 Städte)

➔ Die Wechselwirkungen zwischen Stadtteil, Stadt und Umland werden damit im Modell vollständig berücksichtigt



Verkehrsmodell Braunschweig

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Wo liegt die Schnittstelle zur Standardisierten Bewertung?

Abfolge der Modellanwendungen:

- 1. Modellaufbau und Berechnung des Ist-Zustands (zur Validierung des Modells)
- 2. Berechnung der Prognose mit prognostizierten Eingangsdaten

Standardisierte Bewertung im ÖPNV:

- Nutzung der Ergebnisse der Modellprognose (Verkehrsnachfrage) als **Ohnefall**
- Modellierung der Planungen (**Mitfall**) und Anwendung der vorgeschriebenen Berechnungsverfahren
- Betrachtung der Wirkungen im Vergleich zwischen **Mit-** und **Ohnefall**

➔ Das Verkehrsmodell liefert die verkehrlichen Datengrundlagen zum **Ohnefall** und dient als Berechnungsinstrument für die Belastungsdarstellungen

WVI Verkehr Infrastruktur

5

Standardisierte Bewertung

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

- bundeseinheitliches Verfahren zur gesamtwirtschaftlichen Nutzen-Kosten-Untersuchung von ÖPNV-Projekten in ganz Deutschland
- Nachweis der volkswirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit eines Vorhabens nach § 3 GVFG
- die Verfahrensanleitung des Bundes zur Standardisierten Bewertung gibt die Berechnungsmethodik vor
- gewährleistet die bundesweit einheitliche Bewertung und volkswirtschaftliche Vergleichbarkeit von mehreren Vorhaben

Standardisierte Bewertung

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Im Rahmen der Standardisierten Bewertung werden für die Ermittlung des NKI die volkswirtschaftlichen Kosten und monetarisierte Nutzen von **zwei Zuständen des ÖPNV-Netzes** miteinander verglichen.

Ohnefall und Mitfall basieren jeweils auf den identischen Strukturdaten und den – unabhängig von der zu untersuchenden Maßnahme selbst – eintretenden Entwicklungen bis zum **Prognosehorizont 2030**.

OHNEFALL

- ohne Stadtbahnausbau
- ÖPNV-Angebot mit (E-) Bussen und bestehendem Stadtbahnnetz (Kapazität, etc.)

MITFALL

- mit Stadtbahnausbau
- ÖPNV-Angebot inkl. Stadtbahn-Linie(n) auf Vorzugstrasse und notwendige Anpassungen sowie mögliche Optimierungen im (E-) Busnetz

Fördermittelgeber müssen dem Vergleich von OHNEFALL und MITFALL zustimmen!

Standardisierte Bewertung

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Nutzenkomponenten (Ermittlung pro mittlerem Jahr des Betriebs)

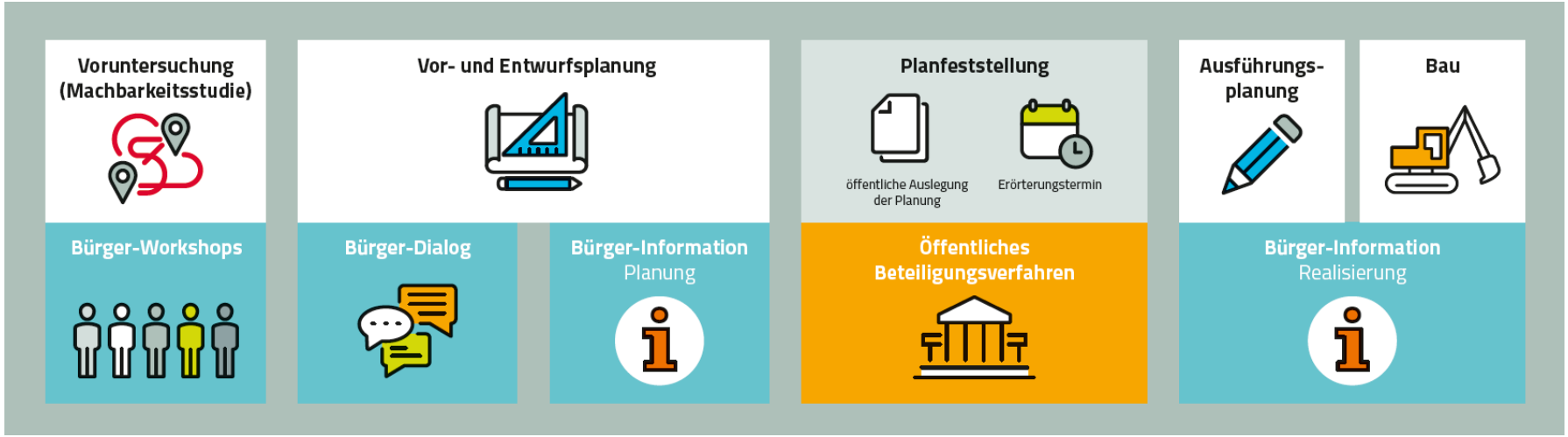
- Reisezeit-differenzen im ÖV
- Pkw-Betriebskosten
- Zusätzliche Mobilitäts-möglichkeiten
- ÖPNV-Betriebskosten
- Kapitaldienst-kosten Ohnefall *(vermiedene Investitionen)*
- Unter-haltungs-kosten Infrastruktur Ohnefall
- Unter-haltungs-kosten Infrastruktur Mitfall
- Unfall-folge-kosten
- CO_2-Emissionen
- Schadstoff-emissions-kosten
- Geräusch-belastung

NKI =

Investitionskosten Infrastruktur Mitfall
(jährliche Annuität [Abschreibung+Verzinsung])

Nutzen-Kosten-Abschätzung im Projektverlauf

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!



„Zielmarke“
NKI > 1,2

unvorhergesehene Kosten aus Risiken
und ggf. veränderte Nutzenbeiträge

„Muss-Kriterium“
NKI > 1,0

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Ihre Fragen – Teil I
Antworten der Referenten

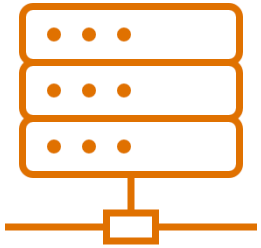
Karolin Thieleking & Jochen Rienau
KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung

BSVG Stadt Braunschweig REGIONALVERBAND Großraum Braunschweig

Ihre Fragen
Vorgehen

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

- Alle haben die gleiche Chance auf Beantwortung Ihrer Fragen
  → **Sammlung per Mentimeter**:
  - Geben Sie Ihre Fragen ein
  - Schauen Sie sich die Fragen der anderen an
  - „Liken“ Sie Fragen, die Sie interessieren
- Fragen mit den meisten Likes werden zuerst beantwortet
- Falls die Zeit nicht reicht: Beantwortung im Nachgang



Bitte:

- Konkrete Fragen, keine Statements

Ihre Fragen zu Themenblock I
Abfrage per Mentimeter

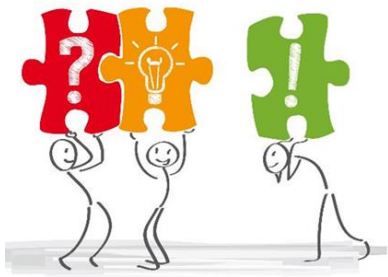
Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Hinweis: Mentimeter-Abfrage nicht mehr aktiv!

Möglichkeiten der Teilnahme:

- Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone.
- Klicken Sie auf den Link in der Videobeschreibung
- Gehen Sie mit Ihrem Handy oder in einem neuen Browserfenster auf menti.com und geben 518[illegible]54 ein.

Nicht mehr aktiv!



Nicht mehr aktiv!

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Teil II: Informationen zum Teilprojekt Campusbahn/Querum

BSVG
Stadt Braunschweig
REGIONALVERBAND Großraum Braunschweig

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Zwischenergebnisse der Voruntersuchung Campusbahn/Querum

Roland Böttcher, Projektleiter (Stadt Braunschweig)

Stefan Schwarzbach, Berater (VCDB)

BSVG Stadt Braunschweig REGIONALVERBAND Großraum Braunschweig

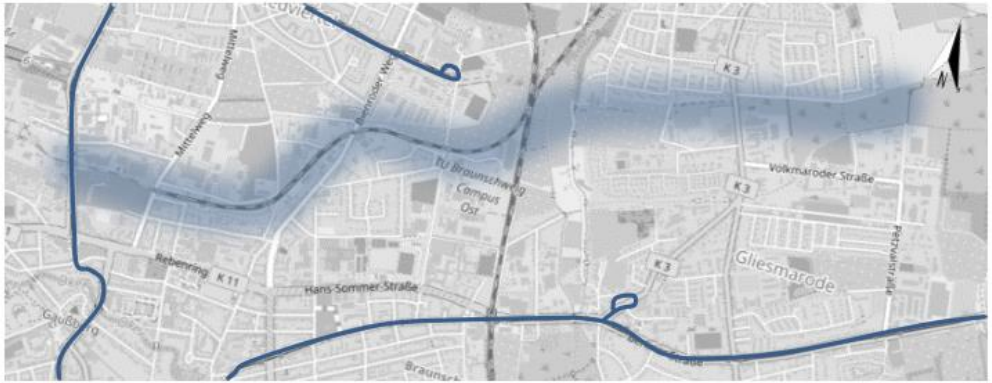
Grundsatzbeschluss 2017
Projektauftrag

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Steckbrief Projekt 4 – Campusbahn

In Verbindung mit dem Projekt Salzdahlumer Straße

Bewertungsfaktor: 1,6[2] | Länge: ca. 4,0 km | Baukosten: ca. 41,4 Mio. €



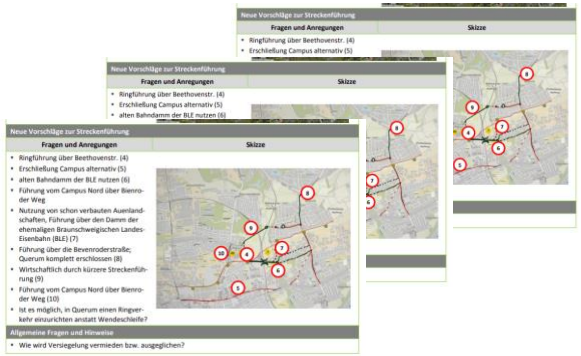
Kurzbeschreibung: Die Campusbahn zweigt von der Hamburger Straße in Höhe des ehemaligen Pressehauses ab und führt parallel zum Anschlussgleis des Heizkraftwerkes Mitte in Richtung Osten. Im weiteren Verlauf führt sie an den Baugebieten der neuen Nordstadt vorbei und zwischen dem TU-Campus Nord sowie dem TU-Campus Beethovenstraße hindurch. Danach überquert die Strecke die Bahnstrecke Braunschweig-Uelzen sowie die Mittelriede und die Wabe, bevor die Trasse Querum erschließt.

Ablauf der Voruntersuchung am Beispiel Campusbahn / Querum

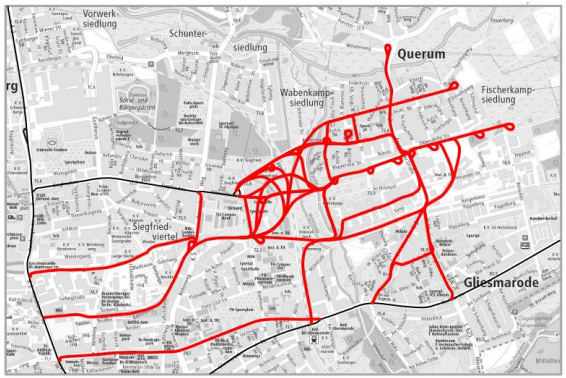
Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

1. Initialer Vorschlag

2. Beteiligung zu Trassenalternativen



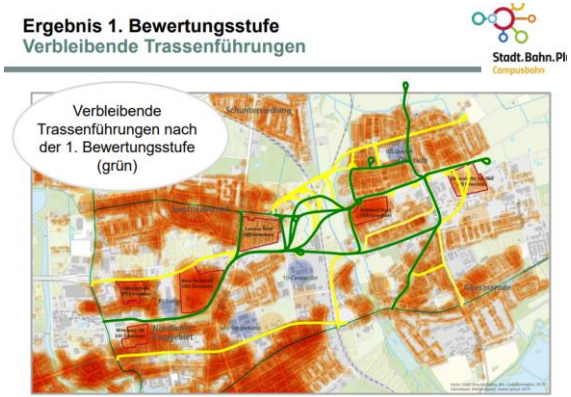
3. Aufbereitung der Trassenalternativen



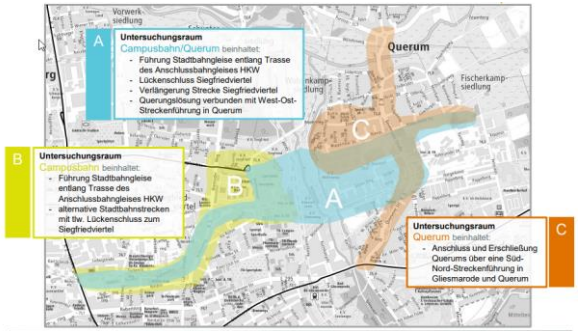
Ablauf der Voruntersuchung am Beispiel Campusbahn / Querum

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

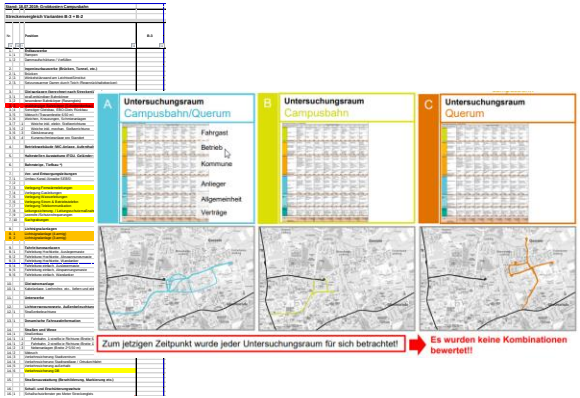
4. Vorbewertung der baulichen Machbarkeit



5. Strukturierung der Räume / Bildung von Variantengruppen



6. Vorbewertung der baulich machbaren Varianten



- Diese Untersuchungen inkl. der Ergebnisse sind unter www.stadt-bahn-plus.de veröffentlicht und wurden in zwei Bürgerworkshops vorgestellt und erläutert.

Ablauf der Voruntersuchung am Beispiel Campusbahn / Querum

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

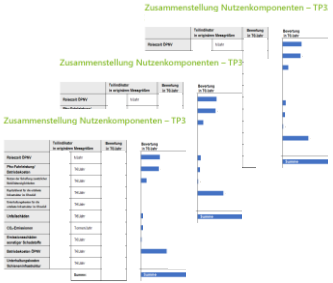
7. Bildung einer Untersuchungsreihenfolge

1. Var. Cx
2. Var. Cy
3. Var. Ax
4. […]

Aufgrund des Zusammenhangs zum Teilprojekt Volkmarode-Nord wurden die C- Varianten prioritär betrachtet!

8. Erzeugung von angepassten ÖV-Netzen

9. Start NKI-Abschätzungen



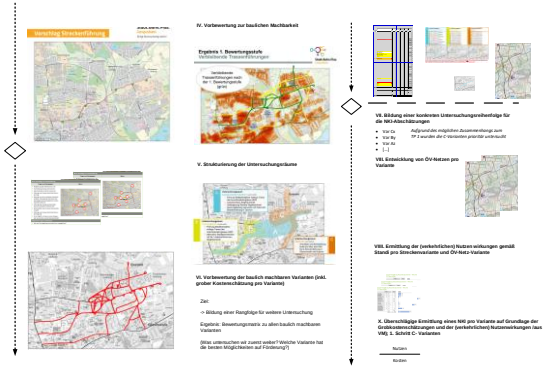
1. NKI-Abschätzung der C-Varianten
2. weitere Varianten (A und B) im Verlauf der Untersuchungen

- Diese Untersuchungen fanden <u>nach</u> den zwei Bürgerworkshops zur Vorbereitung des Rahmenantrags und der weiteren Workshops statt.
- Die wesentlichen Erkenntnisse wurden als Zwischenergebnisse veröffentlicht und erläutert (Aussagen zu C-Varianten über Querumer Straße).

Ablauf der Voruntersuchung am Beispiel Campusbahn / Querum

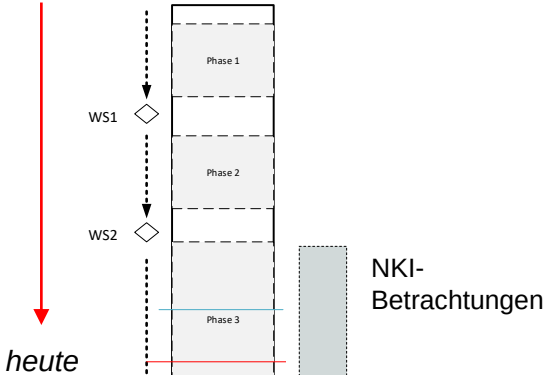
Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Bisherige Untersuchungen:



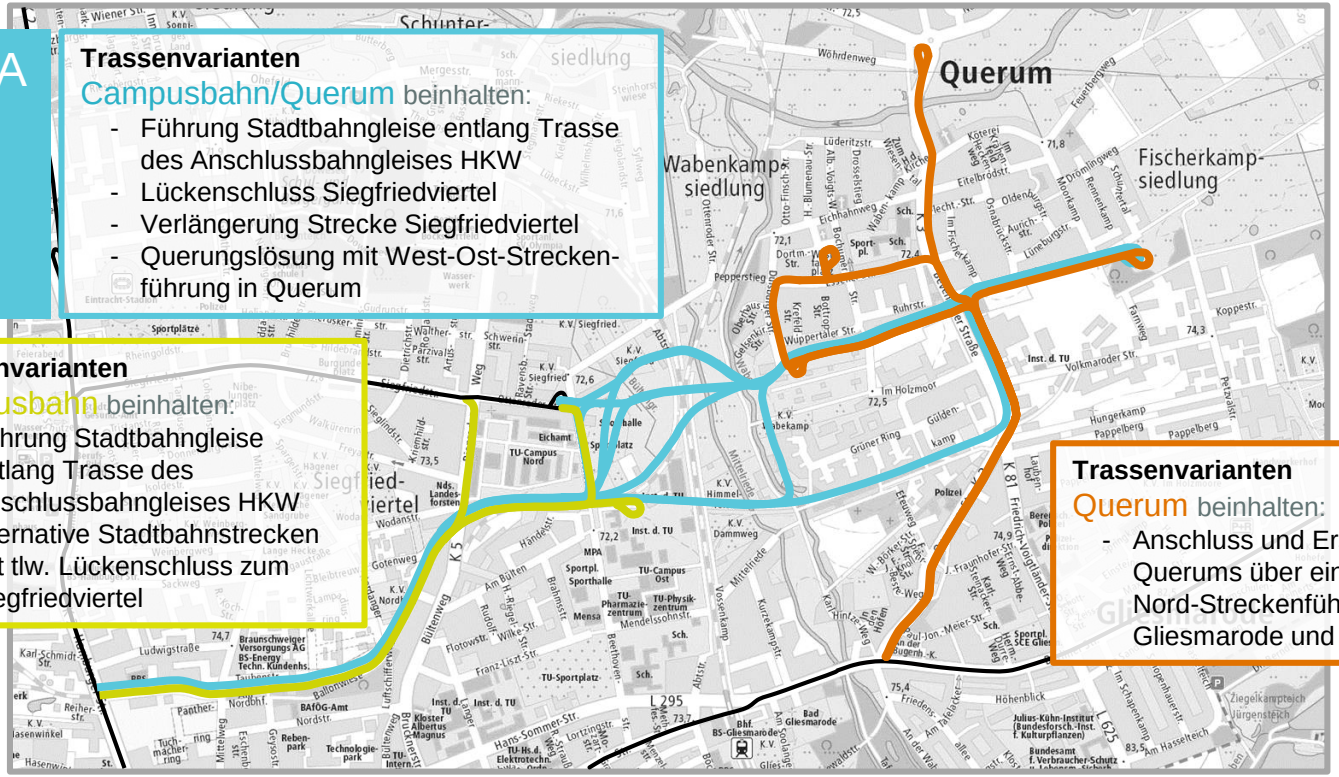
durchgeführt

Zeitlicher Ablauf:



Was wissen wir aus der laufenden Machbarkeitsstudie/Voruntersuchung?

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!


Querum
Wabenkamp-siedlung
Fischerkamp-siedlung
Wöhrdenweg
Wuppertaler Str.
Ruhrstr.
Im Holzmoor
Grüner Ring
Volkmarodder Str.
Hungerkamp
Pappelberg
Koppestr.
Fanweg
Peppersteig
Eichamt
TU-Campus Nord
TU-Sportplatz
Inst. d. TU
Mensa
Mendelssohnstr.
Bültenweg
Hans-Sommer-Str.
Bad Gliesmarode
Bhf. BS-Gliesmarode
Julius-Kühn-Institut (Bundesforsch.-Inst. f. Kulturpflanzen)
Bundesamt f. Verbraucher-Schutz
Ziegelkampteich
Jürgenteich
Am Hasselteich
Höhenblick
Friedrich-Voigtländer-Str.
Siegfried-viertel
Nds. Landes-forsten
Braunschweiger Versorgungs AG BS-Energy Techn. Kundenhs.
BAfOG-Amt
Technologie-park
Kloster Albertus Magnus
Ludwigstraße
Karl-Schmidt-Str.
Nordbhf.
Nordstr.
Rebenpark
Tuchmacherring
Panther-
Mittelweg
Eschenstr.
Gaußstr.
Lüderitzstr.
Droselweg
Eichahnweg
Sportpl.
Sch.
Dortm.-Str.
Peppersteig
Otto-Finsch-Str.
H.-Blumenau-Str.
Ottenroder Str.
Kreiselstr.
Oldenburgstr.
Auricherstr.
Lüneburgstr.
Dröslingweg
Reinenkamp
Schlinertal
Im Fischerkamp
Eitelbrödstr.
Köterei
Feuerbergweg
Mittelstraße
Vorsenkamp
Kurzekamp
Abtstr.
Hänselstr.
Am Bülten
Brahmestr.
Beethoven-
Franz-Liszt-Str.
Flotowstr.
Rudolf-Bigge-Str.
Wilke-Str.
Gotenweg
Wodanstr.
Kriemhild-
Dietrichstr.
Walther-
Parzivalstr.
Artusstr.
Schwerin-str.
Wasserwerk
Eintracht-Stadion
Polizei
Sportplätze
Wiener Str.
Schunter-
siedlung
Steinhorst-wiese
Mergesstr.
Tostmann-
Lübeckstr.
Wilhelmstr.
Sylke-
Lange Hecke
Rheingoldstr.
Siegmundstr.
Walkürenring
Freyastr.
Hildebrandstr.
Burgplatz
Nibelungenstr.
Wodanstr.
Gotenweg
Karl-Schmidt-Str.
Reiherstr.
Hasenwinkel
Hasenweg
Ziegelkampweg
Im Schapenkamp
Am Tafelacker
An der Wal-
Bugenh.-K.
Karl-Hintze-Weg
Nöten
Fraunhofer-Str.
Kurt-Schumacher-Str.
Polizei
Friedrichs-
Hüttenweg
Sportpl. SCE Glie
Gliesmarode
Lachhof
Berg-Pol
Pappelberg
Retwalstr.
Inst. d. TU
Volkmarodder Str.
Im Schapenkamp
Ziegelkampteich
Jürgenteich
Am Hasselteich
Julius-Kühn-Institut (Bundesforsch.-Inst. f. Kulturpflanzen)
Bundesamt f. Verbraucher-Schutz
Bad Gliesmarode
Bhf. BS-Gliesmarode
Hans-Sommer-Str.
Lorenzingstr.
Mendelssohnstr.
Beethoven-
Franz-Liszt-Str.
Flotowstr.
Rudolf-Bigge-Str.
Wilke-Str.
Am Bülten
Brahmestr.
Bültenweg
Luftschiffer-
Bruchtorwall
Hänselstr.
Abtstr.
Vorsenkamp
Kurzekamp
Mittelstraße
Mittelweg

Ablauf Voruntersuchung (VU) pro Korridor und/oder pro Teilprojekt

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

I. Prüfung auf **Zielerreichung**
II. Bauliche Machbarkeit prüfen
III. Baulich machbare **Varianten eingehender betrachten (Vorbewertung)**
   (1) (Grob-) Kosten ermitteln
   (2) Vor- und Nachteile vorbewerten
   (3) Reihenfolge für weitere Untersuchung ermitteln
IV. Finanzierbarkeit der Varianten der Reihe nach abschätzen (NKI-Abschätzungen)
V. Wirkungen auf Natur, Mensch und Verkehr eingehend betrachten & abschätzen
VI. Beste Variante(n) in **Gesamtbewertung** bestimmen (inkl. Risikobetrachtung)

ZIEL:
Empfehlung an Rat für Beschluss zum Start der Detailplanungen aussprechen

Prinzipielles Vorgehen

	Var. 1	Var. 2
Örtliche Ziele erreicht (Auftrag)	✓	✓
Baulich machbar	✓	✓
Vorbewertung der Vorteilhaftigkeit		
Finanziell machbar (NKI)	(✓)	✗
Wirkungen auf Natur, Mensch, Verkehr (Vertiefte Betrachtung)		-
Gesamtbewertung		

Vorzugsvariante(n)

Was wissen wir aus der laufenden Machbarkeitsstudie/Voruntersuchung?

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Eine Variante mit Brücke

- ist baulich machbar
- hat verkehrliche Vorteile (vor allem Reisezeitvorteile)
- hat Landschafts- und Naturschutzfachliche Herausforderungen
- ist voraussichtlich finanzierbar/förderfähig
  (in Verbindung mit TP 3.1 Heidberg/Salzd. Str.)

- <u>Offen:</u>
  - vertiefte Machbarkeitsstudie zu unterschiedlichen Brückenlösungen
  - vertiefte Landschafts- und Naturschutzfachliche Bewertung
  - vertiefte verkehrliche Betrachtung (Bienroder Weg)

	A - mit Brücke
Örtliche Ziele erreicht (Auftrag)	✓
Baulich machbar	✓
Vorbewertung der Vorteilhaftigkeit	
Finanziell machbar (NKI)	✓
Wirkungen auf Natur, Mensch, Verkehr (Vertiefte Betrachtung)	
Gesamtbewertung	

Was wissen wir aus der laufenden Machbarkeitsstudie/Voruntersuchung?

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Eine Variante mit Brücke

- ist baulich machbar
- hat verkehrliche Vorteile (vor allem Reisezeitvorteile)
- hat Landschafts- und Naturschutzfachliche Herausforderungen
- ist voraussichtlich finanzierbar/förderfähig

(in Verbindung mit TP 3.1 Heidberg/Salzd. Str.)

	A - mit Brücke
Örtliche Ziele erreicht (Auftrag)	✓
Baulich machbar	✓
Vorbewertung der Vorteilhaftigkeit	
Finanziell machbar (NKI)	✓
Wirkungen auf Natur, Mensch, Verkehr (Vertiefte Betrachtung)	
Gesamtbewertung	

Beschluss des Planungs- und Umweltausschusses vom 30.06.2021:

(1) Eine Querung des Landschaftsschutzgebietes soll möglichst vermieden werden.

(2) Untersuchungen zur Brücke sind daher bis auf weiteres zurückgestellt.

Brücke – mögliche Konstruktionen

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

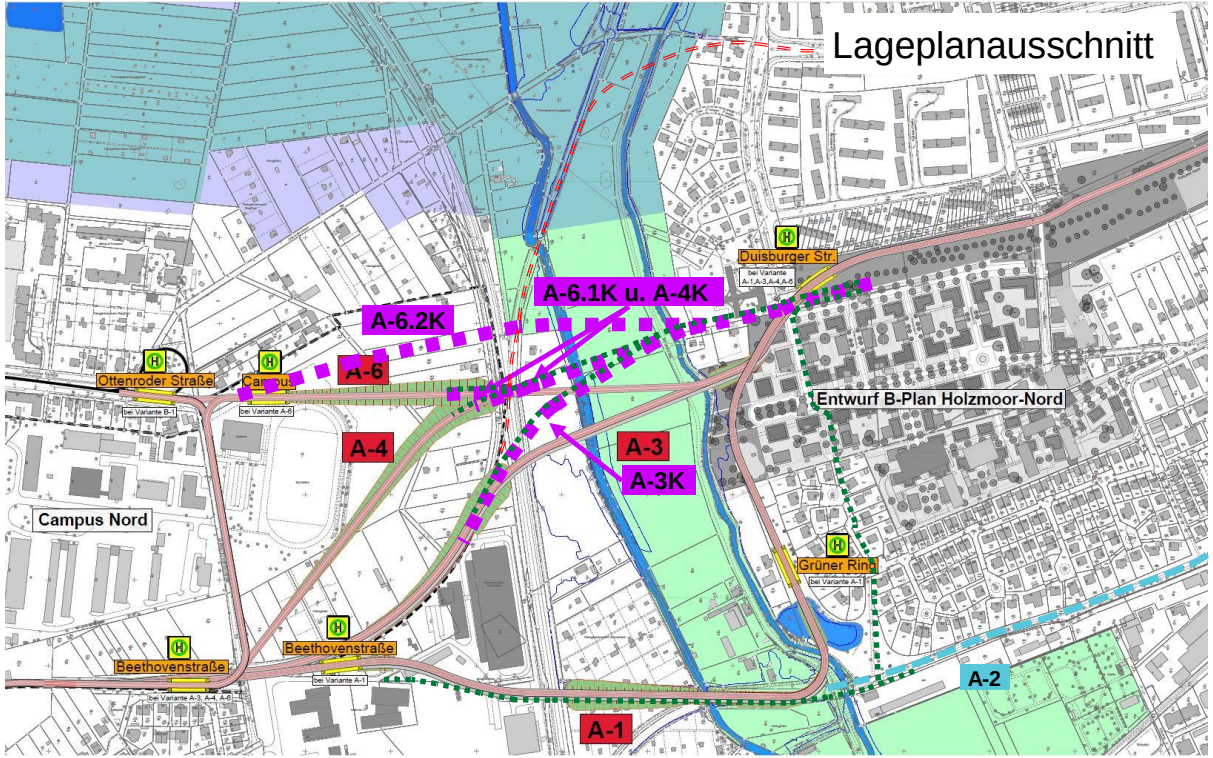
Brückenentwurf für Trassenvariante A-1

Brückenentwürfe für Trassenvariante A-3

➡ Unterschiedliche Brückenentwürfe führen zu einem sehr *differenzierten Einfluss auf das Landschaftsbild* abhängig von den verfolgten Zielen und deren Priorisierung (z.B. möglichst wenige Stützen und flache Ansicht bzw. geringe Ansichtsfläche)!

Trassenvarianten im Landschaftsraum

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!



Legende

- mögliche Stadtbahntrasse
- A-XK — mögliche Alternativtrasse Stadtbahn
- Vorschlag Stadtbahntrasse mit Dreischienengleis
- zu prüfende Alternativtrasse Radschnellweg bzw. kombinierter Geh-/Radweg
- Landschaftsschutzgebiet Schunteraue mit der nördlichen Aue der Wabe und Mittelriede
- Wasserschutz-/Landschafts-schutzgebiet
- Hochwasserlinie HQ 100

Was wissen wir aus der laufenden Machbarkeitsstudie/Voruntersuchung (B-Var.)?

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Eine Variante ohne Brücke

- ist baulich machbar
- hat weniger verkehrliche Vorteile ggü. der Variante mit Brücke
- erreicht die Ziele des Auftrags nicht allein
- könnte finanzierbar/förderfähig sein

  (in Verbindung mit TP 3.1 Heidberg/Salzd. Str.)

- <u>Offen:</u>
  - vertiefte verkehrliche Betrachtung (Bienroder Weg)

	A - mit Brücke	B - ohne Brücke
Örtliche Ziele erreicht (Auftrag)	✓	(✓)
Baulich machbar	✓	✓
Vorbewertung der Vorteilhaftigkeit		
Finanziell machbar (NKI)	✓	✓
Wirkungen auf Natur, Mensch, Verkehr (Vertiefte Betrachtung)		
Gesamtbewertung		

Was wissen wir aus der laufenden Machbarkeitsstudie/Voruntersuchung (B-Var.)?

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Eine Variante ohne Brücke

- ist baulich machbar
- hat weniger verkehrliche Vorteile ggü. der Variante mit Brücke
- erreicht die Ziele des Auftrags nicht allein

	A - mit Brücke	B - ohne Brücke
Örtliche Ziele erreicht (Auftrag)	✓	(✓)
Baulich machbar	✓	✓
Vorbewertung der Vorteilhaftigkeit		
Finanziell machbar (NKI)	✓	✓
Wirkungen auf Natur, Mensch, Verkehr (Vertiefte Betrachtung)		
Gesamtbewertung		

Beschluss des Planungs- und Umweltausschusses vom 30.06.2021:

(1) Eine Querung des Landschaftsschutzgebietes soll möglichst vermieden werden.
(2) Untersuchungen zur Brücke sind daher bis auf weiteres zurückgestellt.
(3) Die Untersuchungen zur Campusbahn (ohne Brücke) werden unmittelbar fortgesetzt (Schritt1)

Was wissen wir aus der laufenden Machbarkeitsstudie/Voruntersuchung (C-Var.) ?

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Eine Variante über die Querumer Str.

- ist (grundsätzlich) baulich machbar
- hat verkehrliche Nachteile ggü. Brückenvarianten A
- erreicht die Ziele des Auftrags nicht allein
- ist kurzfristig nicht finanzierbar/förderfähig

  (könnte ggf. finanzierbar werden (nach TP 3) !!!

- <u>Offen:</u>
  - vertiefte verkehrliche Betrachtung (Querumer Str./Bevenroder Str.)

	A - mit Brücke	B - ohne Brücke	C - über Querumer Str.
Örtliche Ziele erreicht (Auftrag)	✓	(✓)	(✓)
Baulich machbar	✓	✓	✓
Vorbewertung der Vorteilhaftigkeit			
Finanziell machbar (NKI)	✓	✓	(✓)
Wirkungen auf Natur, Mensch, Verkehr (Vertiefte Betrachtung)			
Gesamtbewertung			

Was wissen wir aus der laufenden Machbarkeitsstudie/Voruntersuchung (C-Var.) ?

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Eine Variante über die Querumer Str.

- ist (grundsätzlich) baulich machbar

<u>Beschluss des Planungs- und Umweltausschusses vom 30.06.2021:</u>

(1) Eine Querung des Landschaftsschutzgebietes soll möglichst vermieden werden.
(2) Untersuchungen zur Brücke sind daher bis auf weiteres zurückgestellt.
(3) Die Untersuchungen zur Campusbahn (ohne Brücke) werden unmittelbar fortgesetzt (Schritt1)
(4) Sobald die Untersuchungen zu Schritt 1 mit positiven Ergebnissen abgeschlossen sind, folgen weitere Untersuchungen zum Stadtbahnanschluss Querums über die Querumer Straße (Schritt 2)

	A - mit Brücke	B - ohne Brücke	C - über Querumer Str.
Örtliche Ziele erreicht (Auftrag)	✓	(✓)	(✓)
Baulich machbar	✓	✓	✓
Vorbewertung der Vorteilhaftigkeit			
Finanziell machbar (NKI)	✓	✓	(✓)
Wirkungen auf Natur, Mensch, Verkehr (Vertiefte Betrachtung)			
Gesamtbewertung			

Prinzip Nutzung von Fahrzeitreserven (nach Umsetzung TP 3 bis Campus Ost)

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Linienweg mit Brücke nach Querum

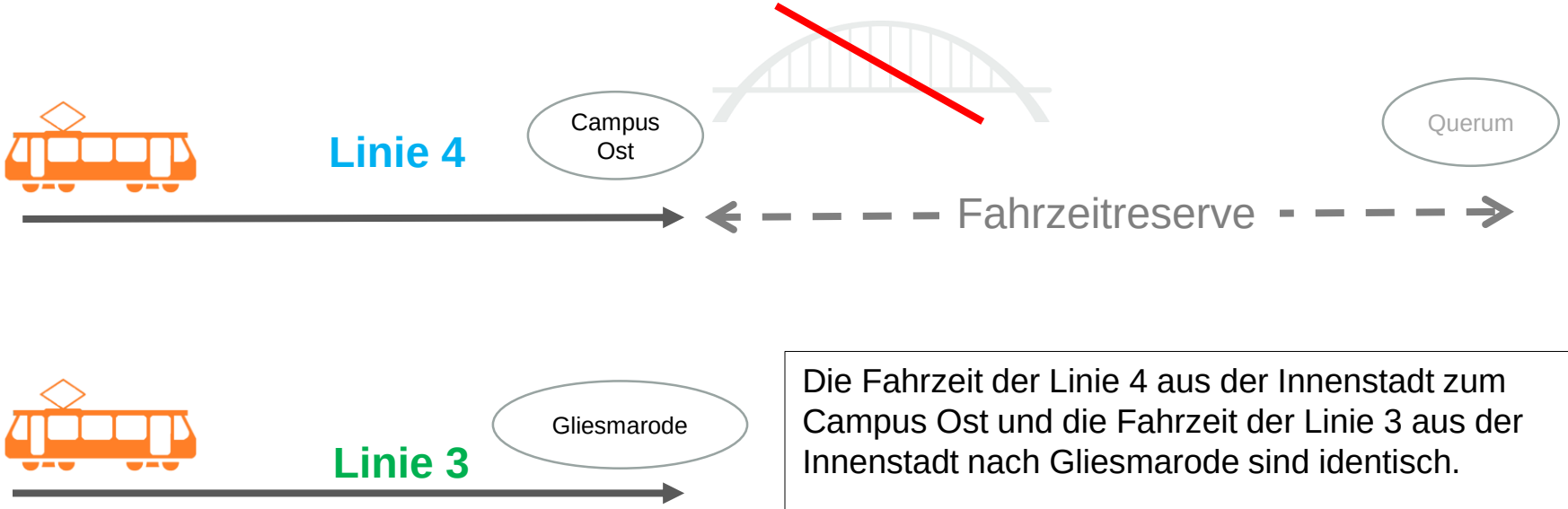
Linienweg ohne Brücke

Trotz Verkürzung der Strecke bis zum Campus Ost kann auf der Linie 4 kein Fahrzeug eingespart werden. Deshalb hat die Linie 4 nach der Verkürzung ungenutzte Fahr- bzw. Wendezeitreserven.

Prinzip Nutzung von Fahrzeitreserven (nach Umsetzung TP 3 bis Campus Ost)

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Linienweg ohne Brücke



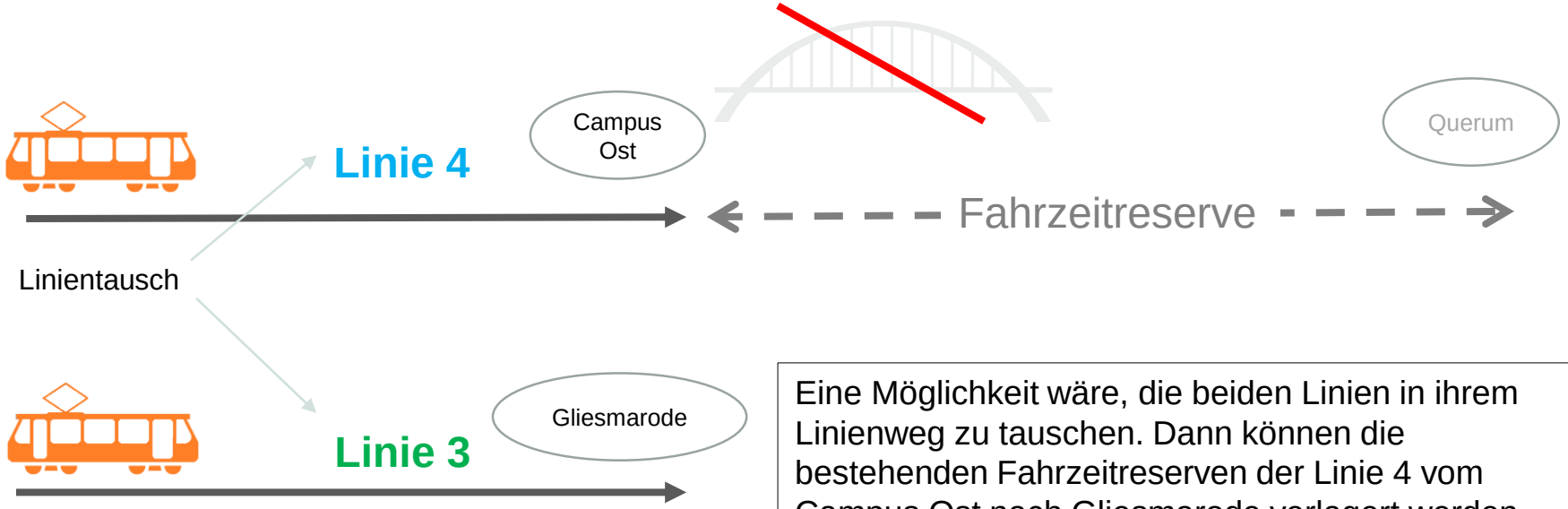
Die Fahrzeit der Linie 4 aus der Innenstadt zum Campus Ost und die Fahrzeit der Linie 3 aus der Innenstadt nach Gliesmarode sind identisch.

Die Linie 3 ist im Fahrplan und in der Wendezeit bereits optimiert und hat keine Reserven.

Prinzip Nutzung von Fahrzeitreserven (nach Umsetzung TP 3 bis Campus Ost)

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Linienweg ohne Brücke

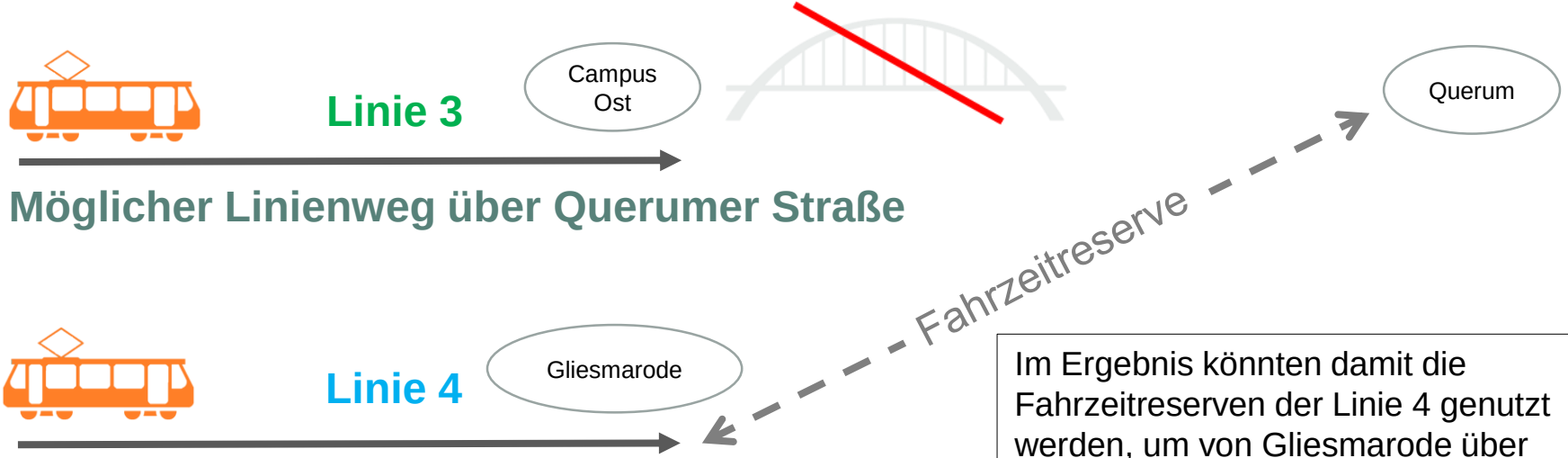


Eine Möglichkeit wäre, die beiden Linien in ihrem Linienweg zu tauschen. Dann können die bestehenden Fahrzeitreserven der Linie 4 vom Campus Ost nach Gliesmarode verlagert werden.

Prinzip Nutzung von Fahrzeitreserven (nach Umsetzung TP 3 bis Campus Ost)

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Linienweg ohne Brücke



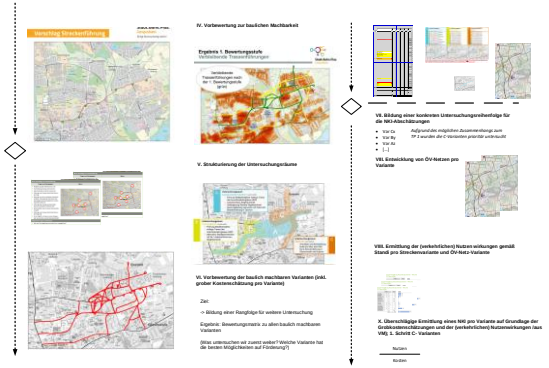
Möglicher Linienweg über Querumer Straße

Im Ergebnis könnten damit die Fahrzeitreserven der Linie 4 genutzt werden, um von Gliesmarode über die Querumer Straße und Bevenroder Straße nach Querum zu fahren.

Ablauf der Voruntersuchung am Beispiel Campusbahn / Querum

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Bisherige und zukünftige Untersuchungen:

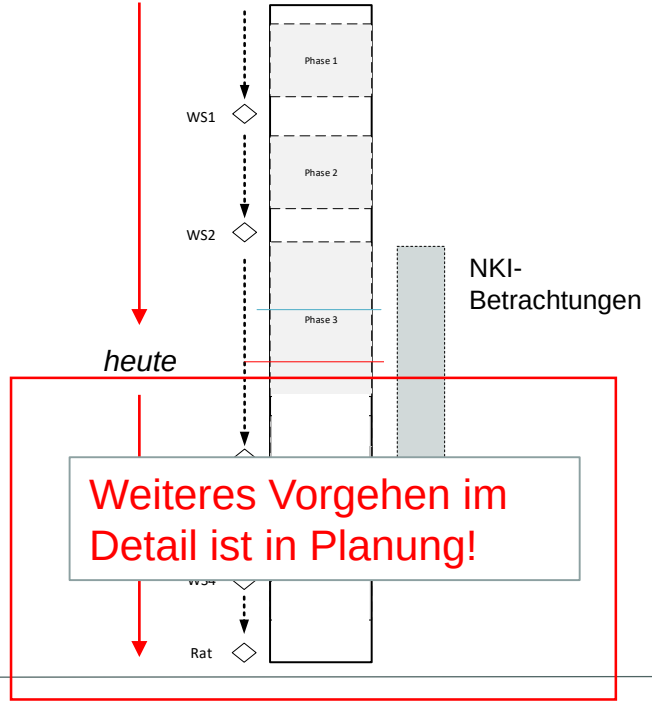


durchgeführt

Zunächst vertiefte Betrachtungen **Verkehr**
+ ggf. weitere Untersuchungen
+ Gesamtbewertung

noch durchzuführen

Zeitlicher Ablauf:



Beschluss vom 30.06.2021

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Beschluss des Planungs- und Umweltausschusses vom 30.06.2021 (sinngemäß):

(1) Eine Querung des Landschaftsschutzgebietes soll möglichst vermieden werden.
(2) Untersuchungen zur Brücke sind daher bis auf weiteres zurückgestellt.
(3) Die Untersuchungen zur Campusbahn (ohne Brücke) werden unmittelbar fortgesetzt (Schritt1)
(4) Sobald die Untersuchungen zu Schritt 1 mit positiven Ergebnissen abgeschlossen sind, folgen weitere Untersuchungen zum Stadtbahnanschluss Querums über die Querumer Straße (Schritt 2)
(5) Die notwendigen NKI-Betrachtungen zum Teilprojekt 3 werden fortgeführt.

Absender:
SPD-Fraktion im Rat der Stadt / CDU-Fraktion im Rat der Stadt / Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im Rat der Stadt / Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt / Fraktion BIBS im Rat der Stadt

21-16096-02
Antrag (öffentlich)

Betreff:
Sachstand und weiteres Vorgehen zur Machbarkeitsuntersuchung Campusbahn/Querum
Änderungsantrag zur Vorlage 21-16096

Empfänger:	*Datum:*
Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	29.06.2021

Beratungsfolge:		*Status*
Planungs- und Umweltausschuss (Entscheidung)	30.06.2021	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Untersuchungen zur Anbindung der stadträumlichen Ziele Nördliches Ringgebiet, TU-Campus Nord und Ost und Querum werden unter der Prämisse fortgeführt, dass die Querung des Landschaftsschutzgebietes zwischen der Nordstadt und Querum möglichst vermieden wird.

Diese Untersuchungen erfolgen in einzelnen Schritten (s. nachfolgend), wobei nach jedem Schritt, die Ergebnisse dem PIUA vorgestellt werden. Die Einleitung des jeweils folgenden Schrittes erfolgt anschließend durch PIUA-Beschluss.

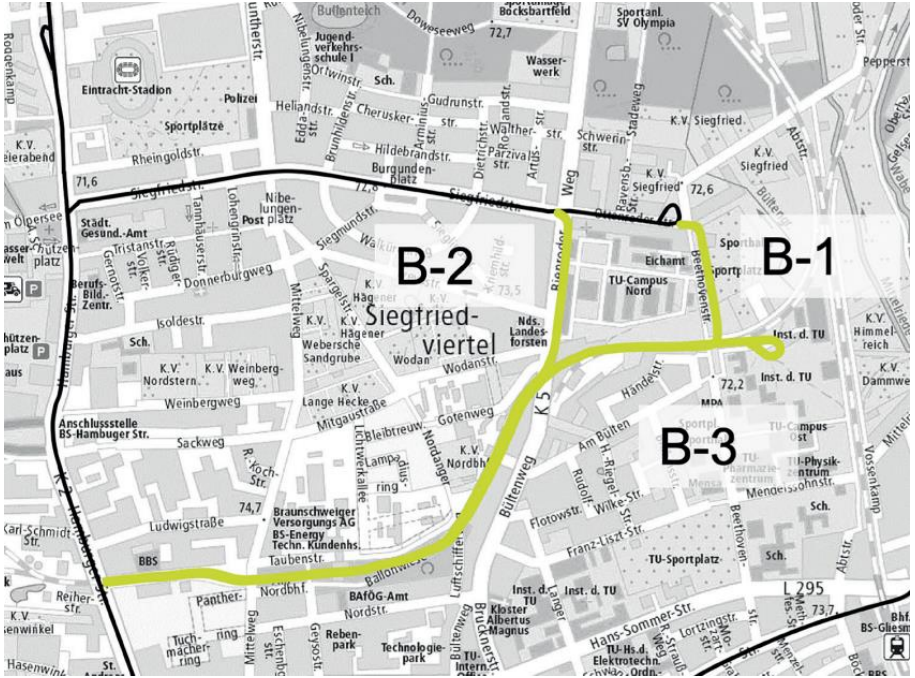
Schritt 1: Abschluss der verkehrlichen und infrastrukturellen Voruntersuchungen samt NKI-Abschätzung für das Teilprojekt 3 (Heidberg – Salzdahlumer Straße / Campusbahn bis TU-Campus Ost) ohne Brückenbauwerk und Anschluss des Stadtteils Querum.

Schritt 2: Entwicklung von Stadtbahn- und Busnetzen sowie Anpassung dieser ÖPNV-Netze für einen Stadtbahnanschluss nach Querum über Gliesmarode. Verkehrliche und infrastrukturelle Voruntersuchung zur Integration einer Stadtbahnstrecke in die Querumer Straße und Bevenroder Straße samt NKI-Abschätzung.

Schritt 3: Die Einleitung weiterer Untersuchungen erfolgt soweit sie für die Vorbereitung eines Planfeststellungsverfahrens (z.B. Variantenprüfung) der unter Schritt 1 und Schritt 2 genannten Streckenvarianten/-bereiche zwingend notwendig sind.

Nächste Schritte

- Verkehrliche Untersuchung Bienroder Weg
- Abschluss infrastrukturelle Voruntersuchung
- Fortführung der NKI-Betrachtungen für das Teilprojekt 3 (Heidberg/Salzdahlumer Str. – Campusbahn bis TU-Campus Ost)
- Fortführung der Bürgerbeteiligung (Bürger-Workshops)



Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Ihre Fragen – Teil II
Antworten der Referenten

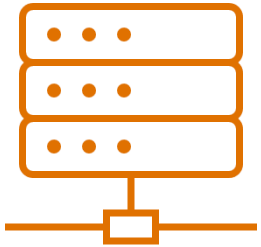
Karolin Thieleking & Jochen Rienau
KoRiS – Kommunikative Stadt- und Regionalentwicklung

BSVG Stadt Braunschweig REGIONALVERBAND Großraum Braunschweig

Ihre Fragen
Vorgehen

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

- Alle haben die gleiche Chance auf Beantwortung Ihrer Fragen
  → **Sammlung per Mentimeter**:
  - Geben Sie Ihre Fragen ein
  - Schauen Sie sich die Fragen der anderen an
  - „Liken“ Sie Fragen, die Sie interessieren
- Fragen mit den meisten Likes werden zuerst beantwortet
- Falls die Zeit nicht reicht: Beantwortung im Nachgang



Bitte:

- Konkrete Fragen, keine Statements

Ihre Fragen zu Themenblock II
Abfrage per Mentimeter

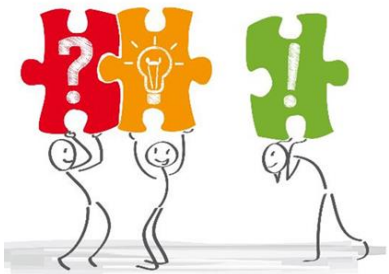
Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Hinweis: Mentimeter-Abfrage nicht mehr aktiv!

Möglichkeiten der Teilnahme:

- Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone.
- Klicken Sie auf den Link in der Videobeschreibung (neuer Link)
- Gehen Sie mit Ihrem Handy oder in einem neuen Browserfenster auf menti.com und geben 8880 [illegible]70 ein.

Nicht mehr aktiv!



Nicht mehr aktiv!

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Ausblick

Albrecht Curland, Gesamtprojektleiter (BSVG)

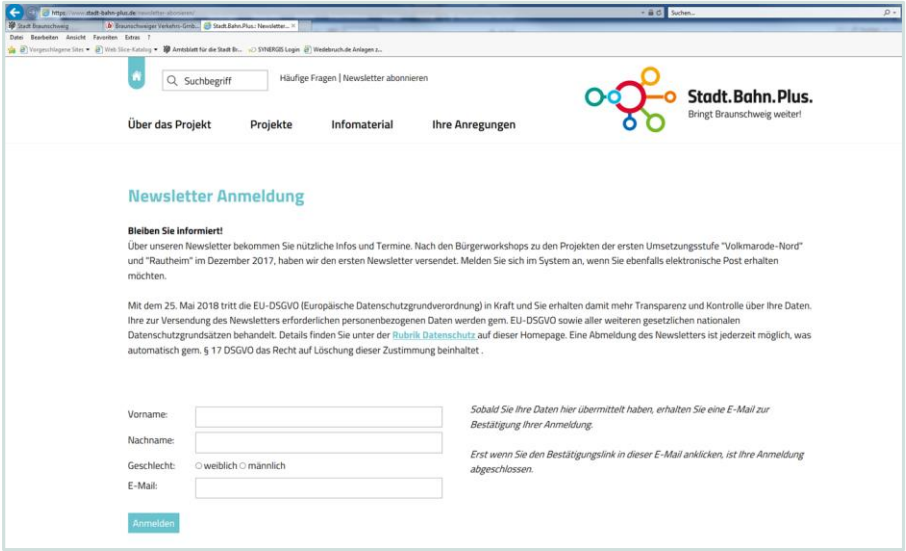
BSVG Stadt Braunschweig REGIONALVERBAND Großraum Braunschweig

Alle Informationen zum Projektfortschritt
www.stadt-bahn-plus.de

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

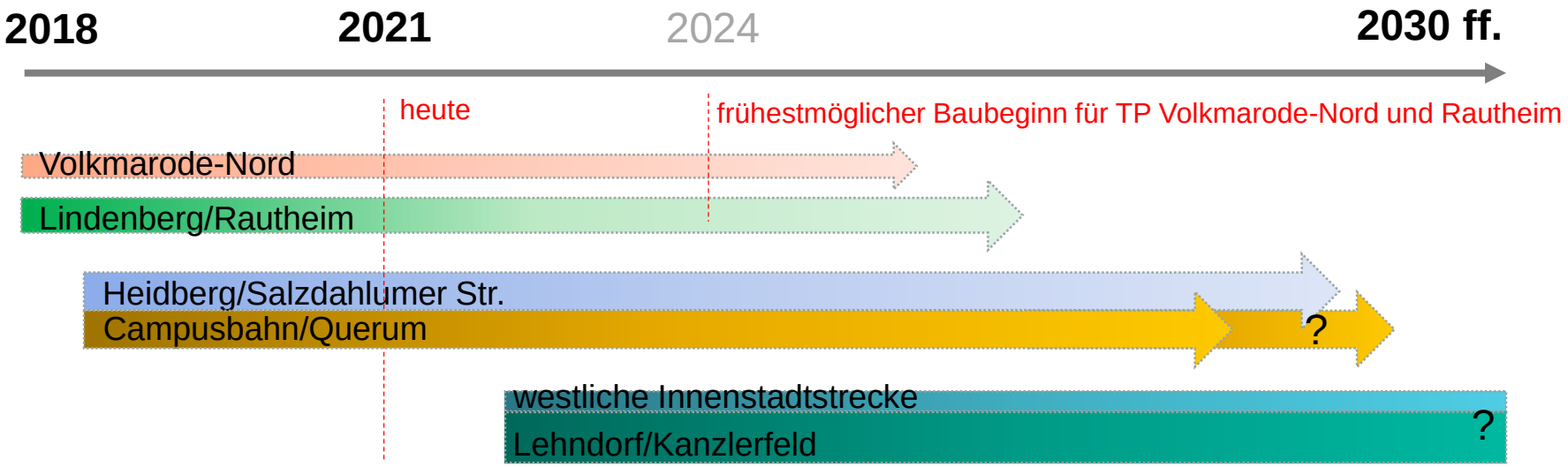
Bleiben Sie informiert!

- Alle Infos zur Veranstaltung finden Sie auf www.stadt-bahn-plus.de
- Melden Sie sich auch zum Newsletter an:



Zeitstrahl Teilprojekte im Gesamtprojekt

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!



Ihr Feedback zu der Veranstaltung
Befragung

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Feedback-Fragebogen
zur Online-Beteiligung

➡ https://dialog.braunschweig.de/qp/l/VkJ2z6C9h16W

Nicht mehr aktiv!

Ihr Feedback zu der Veranstaltung
Mentimeter

Stadt.Bahn.Plus.
Bringt Braunschweig weiter!

Hinweis: Mentimeter-Abfrage nicht mehr aktiv!

Kurz-Feedback über Mentimeter:

- Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone.
- Klicken Sie auf den Link (neuer Link) in der Videobeschreibung
- Gehen Sie mit Ihrem Handy oder in einem neuen Browserfenster auf menti.com und geben 2061 [illegible]9 ein.

Nicht mehr aktiv!

Nicht mehr aktiv!

Stadt.Bahn.Plus.

Bringt Braunschweig weiter!

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

BSVG

Stadt Braunschweig

REGIONALVERBAND Großraum Braunschweig